

## Von Büchern

**Christian Herrmann/Eberhard Hahn (Hg.), Festhalten am Bekenntnis der Hoffnung**, Festgabe für Professor Dr. Reinhard Slenczka zum 70. Geburtstag, Martin-Luther-Verlag, Erlangen 2001, ISBN 3-87513-126-6, 375 S.

Mit dem aus Hebr. 10,23 entnommenen Buchtitel gratulieren vor allem ehemalige Schüler ihrem verehrten Lehrer Professor Dr. Reinhard Slenczka (1968–69 Bern, 1969–81 Heidelberg, 1981–98 Erlangen und seither Rektor der Lutherakademie in Riga) zum 70. Geburtstag. Über diese Festgabe mit 22 Einzelartikel dürfte sich der Jubilar besonders gefreut haben.

Der Autorenkreis, so die Herausgeber im Vorwort, läßt „ökumenische Breite erkennen, ohne doch in den anderswo üblich gewordenen ökumenischen Reduktionismus und Relativismus zu verfallen ... Das gilt für die Vertreter evangelischer Landeskirchen unterschiedlicher konfessioneller Provenienz ... ebenso wie für die Altlutheraner von der SELK (T. Junker, G. Martens, A. Wenz; JJ), den Autor der Freien evangelischen Gemeinde, den römischen Katholiken (Br. Augustinus Reinhard Sander, OSB; JJ) und den rumänisch-orthodoxen Theologen“ (S. 10).

Gewiß hätte jeder einzelne Artikel eine Würdigung verdient – gerade dann, wenn auch Kritisches dazu vermerkt werden müßte. Jedoch ist eine solche allen Autoren gegenüber gerechtwerdende Aufgabe im Rahmen *dieser* Rezension nicht zu leisten. Immerhin erscheint mir wenigstens die Wiedergabe des Inhaltsverzeichnisses dazu hilfreich, damit der Leser entscheiden kann, ob die von den Autoren behandelten Themen nicht doch zum Kauf des Buches reizen:

- J. Eber, Die Heilige Schrift bei Christoph Ernst Luthardt
- S. Felber, Zur Autorität des Alten Testaments
- E. Hahn, Darf man heute noch dogmatisch sein? Zur Bedeutung von Dogma und Dogmatik in der Gegenwart
- M. Nüchtern, Apologetik in öffentlicher Verantwortung
- T. Junker, „Dem Volk aufs Maul schauen“, Kritische Anmerkungen zur Rezeption eines Lutherzitats
- M. Plathow, Lehren und Lehre im Leben der Gemeinde
- Augustinus R. Sander, „... haben wir im durch die Christliche öffentliche Ordination... das predigtamt ... im namen Christi befholen“, Theologische Anmerkungen zu einem Ordinationszeugnis des 16. Jahrhunderts
- C. Schrodt, „Betet im Geist!“, Vorläufige Bemerkungen über ein vernachlässigtes Thema
- S. Arai, Mann und Frau in Genesis 2–3
- G. Martens, „Ein uberaus grosser unterschied“, Der Kampf des Andreas Osiander gegen die Praxis der allgemeinen Absolution in Nürnberg



- C. Schwambach, „Suche dich nur in Christus“, Luthers „Ein Sermon von der Bereitung zum Sterben“ als Herausforderung für die christliche Verkündigung und Seelsorge
- R. Hempelmann, Die Kirche als Sakrament
- T. Hering, Die missionarische Herausforderung in Ostdeutschland, Anfragen an „Kirche mit Hoffnung“ und die neue „Ordnung des kirchlichen Lebens der Evangelischen Kirche der Union“
- A. Hermann, Aufbruch und Beharrung der Lutherischen Kirche Litauens in den Wendejahren 1985–1995
- V. Mehedintu, Die Einheit der Kirche aus orthodoxer Sicht
- P. B. Rothen, Die geistige Lage der Schweiz im Spiegel der „Expo.01“, Kultur- und kirchenkritische Überlegungen aus Anlaß des kirchlichen Engagements im Hinblick auf eine schweizerische Landesausstellung
- H. J. Ruppert, Die neue Weltreligion? Zum schwierigen Dialog mit der Esoterik
- C. Herrmann, Dem Gewissen predigen, Gedanken zur Gewissensbildung am Beispiel des Hofpredigers Gregor Strigenitz
- K. Lehmkübler, Evangelische Ethik und Einwohnung Christi
- A. Wenz, Abtreibung und Zweireichelehre
- T. Eißler, Der Geist der Welt und der Geist aus Gott, Predigt über I. Korinther 2,12–16
- R. Maier, Gott nimmt die Sünde ernst, Predigt über II. Korinther 5,19–21
- Das Buch wird abgeschlossen mit einer Teilbibliographie der Veröffentlichungen Slenczkas vom Dezember 1995 – Juni 2000 (bis dahin war sie erschienen in der Festschrift zum 65. Geburtstag) und fast 6 Seiten mit Bildern und Kurzbiographien der Autoren. Ich denke, daß der Jubilar sich darüber freuen kann, wie seine ehemaligen Schüler hier theologisch gearbeitet haben und sicher auch weiterhin noch arbeiten werden.

Johannes Junker

**Armin-Ernst Buchrucker, Aufstand gegen Autorität und Tradition.**

Die Studentenbewegung von 1968 als Kulturrevolution und ihre Auswirkungen, Gr. Oesingen 2000, ISBN 3-86147-211-2, 108 S.

Die „68er“ und ihre Auswirkungen sind Thema aktueller Diskussionen. Politiker müssen sich „verantworten“. Insofern trifft das kleine Büchlein von Professor Buchrucker den „Puls der Zeit“. Aber dieses Büchlein will noch mehr. Es ist von dem Ziel beseelt, die *wahren* Auswirkungen dieser „Kulturrevolution“ aufzuzeigen, die uns heute schon zu selbstverständlich geworden sind. Buchrucker schildert, wie sich in allen gesellschaftlichen Bereichen, in Staat, Ehe, Familie und Christentum, diese Jahre durchgesetzt haben. Absicht der „kritischen Theorie“ eines Marcuse, Fromm, Horkheimer, Adorno und Habermas war die „Herausführung des Menschen aus der Entfremdung durch